

ALBERTINA TATENTRÄGER WASSERMANN FRANZ

Eröffnung am 06.04.2004 um 19.00Uhr

Austellung vom 07.04. bis 07.05.2004
Kuratiert von LacANDona – Andrea Bachofen-Echt

im Atelier& Gallery AREA 53.
Gumpendorferstrasse 53, 1070 Wien

ALBERTINA IN GUMPENDORF! SCHRÖDER SIEHT ROT!

Franz Wassermann zieht in Wien am Schwarzenbergplatz mit Klebestreifen (TATENTRÄGERN) von einem Werbeplakat der ALBERTINA den Schriftzug **ALBERTINA** ab und transferiert den Claim für Bürgerliche Eventkultur in die **Gumpendorferstrasse 53** in die Galerieräume der **AREA 53**. Wassermann benutzt die **POWER** der Logos und transferiert Räume allein durch ihre Namen.

WASSERMANN INFIZIERTE BARBIE UND KEN MIT HIV! ICH HABE EINEN STAAT INFIZIERT. KAUFTE BEUYS, RAINER UND KAUFMANN UND VERSENKT SIE IN WASSERBEHÄLTERN! ICH BEGRABE IKONEN. BESETZTE DIE TAXISGALERIE! ICH BIN IN SCHUBHAFT WEIL ICH KÜNSTLER BIN UND SCHWUL. BISCHOF KOTHGASSER VERWEIGERT IHM DIE WEIHE EINES WOHNMOBILS ZUM SCHUTZRAUM FÜR MENSCHEN AUF DER FLUCHT! MEIN KÖRPER GEHÖRT NICHT MIR. SEINE ARBEIT "MEN FUCK GOD" WIRD IN DER GALERIE 5020 IN SALZBURG ZENSIERT! MEINE EXISTENZ IST EINE PROVOKATION.

www.mylivingroom.org

Was hier so plakativ wie Schlagzeilen im Raum steht ist eigentlich die Kurzform der Vita Franz Wassermanns. 1996 infizierte er einen ganzen Staat mit seinem Projekt „BARBIE UND KEN SIND HIV-positiv“. 1998 kaufte Wassermann IKONEN (original Arbeiten von Joseph Beuys, Arnulf Rainer, Angelika Kaufmann,...) und versenkte sie auf der EXPO in Lissabon in Wasserbehältern. 2001 erhielt er das Österreichische Staatsstipendium und wurde zum Int. Videofestival nach Detroit (USA) eingeladen. 2001/02 besetzte Franz Wassermann die Taxisgalerie in seinem Projekt SCHUBHAFT und fuhr mit einem Wohnmobil, das er zu einer Kirche weihen ließ, und damit zu einem mobilen Schutzraum für Menschen auf der Flucht umfunktionierte, über die Grenzen Europas. 2002 zensierte der Vorstand der Galerie 5020 seine Arbeit „MEN FUCK GOD“. 2003 war er Gast auf der 6.Int. Biennale in Sharjah in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Doch so laut seine Arbeiten auch klingen mögen, so diffizil, fein sinnig, durchdacht und konstruiert sind die Aktionen in der Realität. Franz Wassermann macht mit seinen Projekten auf Missstände in der Gesellschaft, Lücken in der Geschichtsaufarbeitung, den Nichtumgang mit „anderen Menschen“ u.a. aufmerksam. Er stellt sich den Themen, die aufkeimen, in und um ihn herum. Er gibt sein Privatestes Preis. Sein wichtigstes Arbeitsmaterial ist Franz Wassermann selbst. *Ich bin ein Virus.*

Im April 2004 agiert er nach langer Abstinenz in Wien und zeigt in der **ALBERTINA** in der **Gumpendorferstrasse Nr. 53** einen Querschnitt seiner Arbeiten in seiner ersten Einzelausstellung in Wien **BARBIE UND KEN SIND HIV-POSITIV; ALBERTINA; TATENTRÄGER; IKONEN; EXISTENZ; SCHUBHAFT; ATEM; WACH AUF; I;...**

Franz Wassermann
mobil: 0043-664-7985005

Innstrasse 38a
www.mylivingroom.org

A-6020 Innsbruck
kontakt@mylivingroom.org